

Prof. Dr. Anke Spies

„Grenzverletzungen und psychische Gewalt in Grundschulen – Impulse für die Schul- und Unterrichtsentwicklung“

Der wichtigste Schlüssel zur Prävention von Grenzverletzungen und psychischer Gewalt liegt im pädagogischen Handeln professioneller Akteur*innen und Teams im Schulalltag der Grundschule: Sie sind für Klassen- und Schulklima verantwortlich und können durch ethisch angemessenes Verhalten der Wertschätzung, des Wissens über Gruppendynamiken und Gewährseins gegenüber Praxen der Demütigung, Übergriffigkeit und Ausgrenzung das Wohlbefinden und die Lernfreude von Kindern beeinflussen und so ihre Grundschule zum Schutzort machen.

Mit dem künftigen Niedersächsischen Landeskinderschutzesgesetz und der damit zu erwartenden schulischen Schutzkonzeptverpflichtung wird der Verhaltenskodex für schulische Akteur*innen gegenüber Schüler*innen zum zentralen Faktor der Unterrichts- und Schulentwicklung: Die Gestaltung respektvoller und grenzwahrender pädagogischer Beziehungen, didaktisch fächerübergreifend verstandener Präventionsstrategien für Kinder im Grundschulalter, partizipativer Praktiken und kooperativer Strukturen mit dem Hilfesystem erfordert, dass etablierte Rituale und Sanktionspraxen, distanzierte und direktive Interaktionsmuster, programmatische Delegationen und Unsicherheiten bei Beratungsbedarfen auf Verletzungs- und Gefährdungspotenziale überprüft werden.

Der Vortrag der Auftaktveranstaltung erläutert zunächst die mit der Schutzkonzeptverpflichtung verbundenen pädagogischen und curricular-didaktischen Entwicklungsaufträge entlang einer Sammlung von Beispielen aus der Praxis und führt zur gemeinsamen Erarbeitung von Eckpunkten für ein pädagogisches Gesamtkonzept der Einzelschule als Schutzraum für Kinder.

Vor dem Hintergrund von zehn ethisch gerahmten Handlungsmaximen [Reckahner Reflexionen] werden anschließend exemplarische Beispiele primärpädagogischer Praxis im Sinne einer Potenzial- und Risikoanalyse untersucht: Gemeinsam nehmen wir Rituale zur Verhaltenssteuerung, curriculare Rahmungen, didaktischer Materialien, gruppendynamische Prozesse, beziehungsbezogene Interaktionen und hilfewirksame Kooperationsverständnisse unter die ‚Lupe‘.

Inhalte

Im Mittelpunkt des Vortrags stehen alltagspraktische Impulse und Anhaltspunkte, die abstrakte Konstrukte wie Wohlbefinden, Schul- und Klassenklima, Nachhaltigkeit und Interdisziplinarität in eine praktikable Strategie für die Überprüfung des pädagogischen Alltags transformieren, um Grenzverletzungen und psychische Gewalt thematisierbar zu machen und Schulen zu Schutzorten im Sinne des Kinderschutzes zu entwickeln.

In der aktiven Phase werden wir in vier Fokusgruppen: Alltagspraxen reflektieren, Verletzlichkeiten eingrenzen, Strategien des Selbstschutzes prüfen und Ansätze für kooperative Hilfestrukturen bzw. primärpädagogische Entwicklungsperspektiven in Ganztagschulformaten erarbeiten.

1. *„Beziehungsprobleme und Erziehungsaufträge“*
Von den Ansprüchen der entwicklungsförderlichen Beziehungsgestaltung zur Deutung von Verhaltensausrücken
2. *„Präventionslücken und curriculare Chancen“*
Von Präventionspostulaten zur Abwägung curricularer Risiken
3. *„Partizipationsleerstellen und -grenzen“*
Von hierarchischen Traditionen zur partizipativen Schulkultur
4. *„Delegationsfallen und Organisationstrukturen“*
Vom rechtskonformen Handeln im Verdachtsfall zur kooperativen Sicherung von Bildungsbiografien

Arbeitsweise Fokusgruppen

- jeweils drei (von sieben) leitenden Arbeitsimpulsen [a' 10 Minuten] zur Bearbeitung in Gruppe abstimmen und mit Bezug zum Gruppenthema. Gruppen diskutieren
 - o Verletzungspotenziale von sog. Ritualen und Programmatiken sozialen Lernens für Grundschul Kinder,
 - o Risiken curricularer und (fach-)didaktischer Traditionen,
 - o gruppensdynamische Überzeugungen über Grundschulklassen
 - o beziehungsbezogene Interaktionsrisiken
 - o Vermeidungshaltungen gegenüber externer fachlicher Beratung
 - o Vernachlässigungen von Partizipationsgrundsätzen
 - o Mitwirkung an und Entscheidungen von schulischen Steuergruppen
- ➔ fehlerfreundlich vor allem Unsicherheiten, Zweifel, Überzeugungen und Erfahrungen mit Irrwegen besprechen!
- ➔ welche Haltungen und Überlegungen geben wir mit schulischem Ausbildungsauftrag an Praktikant*innen = künftige Kolleg*innen weiter?

Ergebnissicherung

- + Gruppenergebnisse im Plenum ➔ *Fortbildungsbedarfe*
- + Erwartungen & Bedürfnisse ➔ *Reflexion Ausgangslage*

Programm

8.30 Ankommen + Erwartungen [Moderationskarten]

9.00 – 10.30 Input

Vortrag: 60 Minuten + 30 Minuten Diskussion (mit vorbereiteten Diskussionsimpulsen)

10.30 – 11.00 Pause 30 Minuten zum spontanen kollegialen Austausch

11.00 – 12.30 Arbeitsphase 4-6 Fokusgruppen

30 Minuten Gruppe + 60 Minuten Gruppenergebnisse im Plenum
➔ *Fortbildungsbedarfe*

12.30 – 13.00 Abschluss

[+ Erwartungen & Bedürfnisse + Ausblick Workshops Fortbildungsoffensive]

Hinweise zur Vorbereitung auf die Veranstaltung

Macgilchrist, F., Spies, A. & Prühoff, H. (2025). Cybermobbing und digitale Risiken für Kinder im Grundschulalter. In A. Spies & H. Prühoff (Hosts): *Kinderschutz in der Primarstufe*. Podcast: *Staffel II*: <https://uol.de/kinderschutz>

MK-Niedersachsen: <https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/presseinformationen/niedersachsen-will-schulen-mit-neuem-gewaltpraventionserlass-starken-und-gibt-entwurf-in-die-anhorung-klarere-strukturen-verbindliche-leitlinien-und-konsequente-unterstutzung-246645.html>

Prengel, A., Spies, A. & Prühoff, H. (2025). Ethik pädagogischer Beziehungen und Verletzungsrisiken in der Schule. In A. Spies & H. Prühoff (Hosts): *Kinderschutz in der Primarstufe*. Podcast: *Staffel II*: <https://uol.de/kinderschutz>

Reckahner Reflexionen: <https://paedagogische-beziehungen.eu/leitlinien/>

Spies, A. & Prühoff, H. (2025). Präventionsmaterialien und -märkte. In A. Spies & H. Prühoff (Hosts): *Kinderschutz in der Primarstufe*. Podcast: *Staffel II*: <https://uol.de/kinderschutz>

Weiß, W., Spies, A. & Prühoff, H. (2025). Traumapädagogik. In A. Spies & H. Prühoff (Hosts): *Kinderschutz in der Primarstufe*. Podcast: *Staffel II*: <https://uol.de/kinderschutz>